

AUS SCHADEN LERNEN

Oldtimer, Youngtimer und Liebhaberfahrzeuge – Ernstfall Motorschaden

Ausgabe 3/2023

Original-Ersatzteile, regelmäßige Wartung und eine enge Abstimmung mit der Fachwerkstatt – um besondere Fahrzeuge bestmöglich vor einem Motorschaden zu schützen, gilt es einiges zu beachten. Warum es trotzdem manchmal zu einem Motorschaden kommt und was im Schadenfall zu tun ist, lesen Sie hier.



Fall 1 – Motorschaden wegen zu hoher Drehzahl

Der Fahrer eines Mercedes-Benz 280 SL Automatic von 1980 wollte auf der Autobahn einen Lkw überholen. Beim sogenannten Kickdown zur Beschleunigung blieb das Gaspedal in der Vollgasstellung stecken. Der Fahrer schaltete das Automatikgetriebe auf „N“, wechselte dadurch in den Leerlauf und brachte das Auto auf dem Standstreifen zum Stehen. Der Motor wurde leider zu spät abgestellt – wegen des defekten Verteilerfingers hatte der Motor bereits vorher durch die hohe Drehzahl seine Leistungsgrenze erreicht. Motorschaden.

Grund für den Schaden war die zu hohe Drehzahl durch eine „Fehlbedienung“. Glück im Unglück: **Mit BELMOT sind Schäden dieser Art versichert.**

Wie wäre dieser Schaden zu verhindern gewesen?

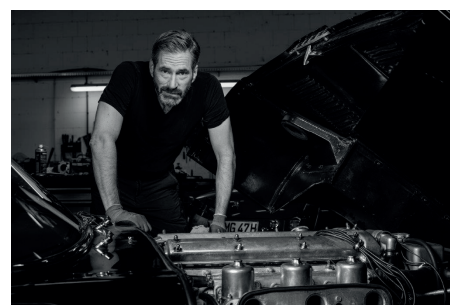
Regelmäßige Wartung und die Verwendung von Original-Ersatzteilen sind das A und O. Aus Erfahrung hält ein regelmäßig geöltes Gasgestänge ewig – abgenutzte Gelenke sollten allerdings ausgetauscht werden. Bei notwendigen Ersatzteilen, in diesem Fall ein Verteilerfinger, im Original für 25 bis 30 Euro erhältlich, spielt Qualität die entscheidende Rolle.

Schadenhöhe: 20.000 Euro

Entschädigung BELMOT: 20.000 Euro

Ersatzteile 15.000 Euro

Werkstattkosten 5.000 Euro



Fall 2 – defekter Pleuel

Der Fahrer eines Jaguar XJ 12 Coupé bemerkte während der Fahrt einen Leistungsverlust. Er reagierte richtig und stellte den Motor ab. Allerdings war der irreparable Schaden bereits passiert. Ein abgerissener Pleuel hatte den Block des 12-Zylinder-Motors durchschlagen. Wie sich herausstellte, hatte die Pleuelstange einen Gussfehler.

Tipps zur Schadenprävention

Ein Kompressions- und Druckverlusttest in der Werkstatt kann Aufschluss über den Zustand des Motors geben. Auch Metallabrieb im Öl kann darauf hinweisen, dass größere Wartungsarbeiten wie eine Motorüberholung anstehen.



Schadenhöhe: 25.000 Euro

Entschädigung BELMOT: 25.000 Euro
Ersatzteile 18.000 Euro (Austauschmotor)
Werkstattkosten 7.000 Euro

Verhalten im Schadenfall

Bei Verdacht auf einen Motorschaden **muss vor Reparaturbeginn der Schaden gemeldet werden und eine Abstimmung mit dem BELMOT-Ansprechpartner erfolgen.**

Eine bereits begonnene Reparatur oder auch nur der Ausbau des Motors erschwert die Ermittlung der Schadenursache und gefährdet den Versicherungsschutz. Bei Feststellung eines Schadens durch die Werkstatt – zum Beispiel bei einem Ölwechsel – sind alle abgelassenen Betriebsstoffe und bereits demontierte Teile aufzubewahren.

BELMOT beauftragt gegebenenfalls einen Sachverständigen. Die einzelnen Arbeitsschritte zur Reparatur werden zwischen BELMOT und der Werkstatt abgeklärt und eventuell von dem Sachverständigen begleitet.

Argumente für den Vertrieb

- Machen Sie Ihre Kunden auf den umfassenden Schutz von BELMOT aufmerksam:
 - Allgefahren-Deckung: Absicherung gegen nahezu alle Gefahren – inklusive Motor-, Bruch- und Getriebeschäden
 - Fuhrparkregelung – bereits ab zwei Fahrzeugen, Rangierschäden sind in der Grunddeckung bereits mitversichert
 - Versicherung zum Wiederbeschaffungswert möglich
 - bei Wertsteigerung: 30% Vorsorgeversicherung, wenn das Wertgutachten nicht älter als zwei Jahre alt ist
- Informieren Sie Ihre Kunden über das richtige Verhalten im Schadenfall
- Empfehlen Sie Ihren Kunden die Seite www.belmot.de.
Dort finden sie hilfreiche Informationen zu Oldtimern, Youngtimern und Liebhaberfahrzeugen

AUS SCHADEN LERNEN

Oldtimer, Youngtimer und Liebhaberfahrzeuge – teure Fehler in der Winterpause

BELMOT-Fahrsicherheitstraining

Ein Oldtimer ist mehr als nur ein Auto – es ist eine Zeitreise auf Rädern. Ohne Fahrsicherheitstraining können Nostalgie und Abenteuer allerdings schnell gefährlich werden. Schwergängige Bremsen, kein ABS oder ESP, schwammige Lenkung und ungewohnte Technik – damit die Fahrt im Oldtimer zu einem sicheren Erlebnis wird, ist ein Fahrsicherheitstraining sinnvoll.

Zusammen mit dem Fahrsicherheitszentrum am Nürburgring hat BELMOT ein **spezielles Fahrtraining für Oldtimer** entwickelt. Erfahrene und auch junge Fahrerinnen und Fahrer trainieren unter der Aufsicht professioneller Trainer und lernen, wie man sich ohne moderne Fahrassistenz-Systeme in Risikosituationen verhält.

Empfehlen Sie Ihren Kunden das Training. Oder nehmen Sie selbst an einem Teil. Infos zum Oldtimer-Fahrtraining finden Sie [hier](#).



Die dargestellten Schadenfälle sind nicht allgemeingültig. Art und Höhe der erbrachten Leistungen sind abhängig von schadenrelevanten Gegebenheiten und den jeweiligen vertraglichen Vereinbarungen.

M Mannheimer Versicherung AG

Augustaanlage 66
68165 Mannheim
Telefon 06 21.457 80 00
Telefax 06 21.457 80 08
service@mannheimer.de
mannheimer.de